

bracht/so mussten freylich die ohnmächtigen Christlichen Fürsten und Länder ihre Zuflucht und Schus bey denen annoch und zur selben Zeit mächtigern Hungarischen Königen suchen/ wie sie auch derselben dazumaln genossen.

In Betrachtung dessen müssen die Fürsten dieses Landes denen Königen einen gewissen Tribut entrichten/auch gestatten/das der König gemeldten Fürsten des Landes oder Woyvvoden/ bey Antritt seiner Regierung / bestätigen musste. Alleine dieser Hungarische Schus und Tribut währte nicht gar lange; denn so bald die Ottomannische Macht weiter umb sich gegrieffen und gedachte Länder samt dem Königreich Ungarn selbst/aus unerfättlicher Raub-Begierde und Herrschsucht/angefallen/so musste Wallachey/und die Moldau/als die nächst gelegenen/ dem Türcken sich gleichfalls unterwerffen / und denselben zum wenigsten/ wie vormals den König in Hungarn/ zu ihrem Schus-Herrn annehmen und respectiren.

Von solcher Zeit nun hat die Ottomannische Pforte gemeiniglich den Meister in diesen Ländern gespielt/ Fürsten oder Woyvvoden daselbst nach ihrem Gefallen ein- und wieder abgesetzt. Zwar werden sie aus denen Wallachischen Geschlechtern erwöhlet/ bleiben aber gar selte lange in dieser Würde/theils wegen des Tributs/theils wegen verdächtiger Correspondenz. entweder mit Hungarn oder Polen/zum Nachtheil und Argwohn der Ottomannischen Pforte/ wie aus denen nachgehenden Exempeln weiter zu vernehmen seyn wird.

Allermassen denn wenn die Pforte entweder mit dem Königreich Hungarn oder Polen in Krieg verfällt/ so gehen die gedachten Fürsten in Wallachey und Moldau nach dem Kriegs-Glücke der mächtigern Parthey/ ja werden auch wohl darzu genöthiget/ wenn die Waffen des siegenden Theils ihnen übrn Hals kommen; so dann entziehen sie sich der Pforten/dero Schus und versprochenen Tributs/und unterwerffen sich hingegen dem andern Theil/wie seithero bey diesem Kriege geschehen/ wovon unten an seinem Orte ausführlicher zu melden.

Bey so gestalten Sachen und Umständen nach werden gemeiniglich die Woyvvoden oder Fürsten dieses Landes verändert / wofern